

Antrag

der Fraktion der CDU

Ausbildung und Arbeit durch Electronic-Business-Studiengang in Rheinland-Pfalz

I. Der Landtag stellt fest:

Handel und Industrie haben die Möglichkeiten des Internets als elektronischem Handelsplatz entdeckt. Analysten prognostizieren einen Boom, bis zu 7,3 Billionen US-Dollar soll der Umsatz bis zum Jahr 2004 steigen. Das Volumen des europäischen eCommerce beläuft sich heute auf einen Wert von 17 Milliarden Euro, bis zum Jahr 2003 rechnet die EU-Kommission mit einem Volumen von 340 Milliarden Euro.

Viele Unternehmen haben inzwischen erste Erfahrungen im Bereich eCommerce gemacht. Dennoch besteht große Unsicherheit über die weitere Entwicklung. Zahlreiche neu entstandene Web-Design-Firmen stehen den Unternehmen als Berater zur Seite, eine Vielzahl von ihnen sucht dennoch eCommerce-Spezialisten am freien Arbeitsmarkt.

Der Arbeitsmarkt kann den Bedarf heute noch nicht decken. Autodidakten und angelernte Kräfte prägen das Bild. Der Ruf nach einer speziellen Ausbildung ist die Folge.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

1. Das Land Rheinland-Pfalz initiiert einen Studiengang „Diplom-Kommunikationswirt mit Schwerpunkt Electronic Business“ an einer Hochschule des Landes.
2. Studienordnung, Curriculum und Prüfungsordnung für den Studiengang „Diplom-Kommunikationswirt mit Schwerpunkt Electronic Business“ sind in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und den Industrie- und Handelskammern zu entwickeln und so auszurichten, dass die Ausbildung auch international anerkannt wird.
3. Das Land Rheinland-Pfalz strebt an, die Finanzierung des Studienganges auch durch Spenden, Sponsorengelder und Stiftungsprofessuren sicherzustellen.

Für die Fraktion:
Franz Josef Bischel